

## Pressemitteilung

September 2021

### 50 Jahre Bernstein Köllner Stiftung // Verleihung des Bernstein Köllner Stiftungspreises 2021

➤ **Renommierter Hirnforscher Prof. Dr. Dr. Spitzer mit Festvortrag: „Risiken, Nebenwirkungen und Auswirkungen der Pandemiemaßnahmen auf Kinder und Jugendliche“**

➤ **Kinderbetreuung in Corona Zeiten: Engagierte Erzieher\*innen werden ausgezeichnet**

Homeschooling, kein Treffen mit Freunden, kein Sporttraining oder Musikunterricht oder wochenlange Kita-Schließungen: Besonders jüngere Kinder hatten bisher unter der Corona-Pandemie zu leiden. Die Lebensqualität und die psychische Gesundheit von Kindern haben sich in Deutschland im Verlauf der Corona-Pandemie verschlechtert. Fast jedes dritte Kind litt ein knappes Jahr nach Beginn der Pandemie unter psychischen Auffälligkeiten. Festgestellt wurden vor allem Sorgen und Ängste, depressive Symptome und psychosomatische Beschwerden. Betroffen waren v.a. Kinder aus sozial schwächeren Verhältnissen oder mit Migrationshintergrund. Dies sind die Ergebnisse der zweiten Befragung der sogenannten COPSY-Studie (Corona und Psyche), die das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) durchgeführt hat.

*Zu einer ähnlichen Betrachtung kommt auch Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, Ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik Ulm; Leiter des TransferZentrums für Neurowissenschaften und Lernen. „Während des Lockdowns nahm die Inaktivität von Kindern und Jugendlichen und damit deren Körpergewicht zu.“ Eine große Studie aus Holland zeige, dass Distanzunterricht nichts gebracht habe und dadurch „vielmehr die Kluft zwischen stärkeren und schwächeren Schülerinnen und Schülern immer größer wurde.“ Der renommierte Hirnforscher befürchtet, dass die vergangenen eineinhalb Jahre lebenslang Spuren bei Kindern und Jugendlichen hinterlassen – zum Beispiel bei der Bildung und später sogar beim Einkommen, wenn man die Betrachtung auf das ganze Leben hin ausdehnt. „Aus dieser Sicht muss man sich erhebliche Sorgen um die junge Generation machen, was den Effekt von Corona angeht“, so Professor Dr. Dr. Manfred Spitzer.*

#### **Festakt am 30. September mit hochkarätiger Besetzung**

Professor Dr. Dr. Manfred Spitzer wird sich auch beim Festakt anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der Bernstein Köllner Stiftung mit dieser Thematik befassen. Der Festakt findet am **30. September 2021 im Hospitalhof** in Stuttgart statt. Unter dem Motto „Risiken, Nebenwirkungen und Auswirkungen der Pandemiemaßnahmen auf Kinder und Jugendliche“ wird der Hirnforscher die Hauptrede halten.

In einer anschließenden **Podiumsdiskussion** diskutieren mit Prof. Manfred Spitzer die Bürgermeisterin für Jugend und Bildung der Landeshauptstadt Stuttgart, Isabel Fezer, Thomas Riecke-

Baulecke, Präsident des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL) sowie Jürgen Schwarz, Schulleiter Gymnasium Rutesheim, wie sich „die Zukunft unserer Kinder nach Corona gestalten lässt.“

Ein Grußwort spricht der langjährige Oberbürgermeister der Landeshauptstadt, Dr. Wolfgang Schuster.

### **Stiftungspreis 2021: Wie sah die Kinderbetreuung in Corona Zeiten aus und wie finden Kinder und deren Familien zurück in ihren Alltag?**

Doch wie finden gerade die Jüngsten und deren Familien in der Praxis „nach Corona“ wieder zurück in den gewohnten Alltag? Wie kann Verpasstes nachgeholt und fehlende Fertigkeiten schnell erlernt werden? Dieser Frage widmet sich der Bernstein Köllner Stiftungspreis 2021. Gesucht wurden Best-Practice-Beispiele, wie Kinder und Familien in der Zeit von Corona unterstützt wurden und besondere Projekte und Maßnahmen dazu beigetragen haben, die außergewöhnliche Situation für Kinder und Familien zu erleichtern. Dazu wurden mit Unterstützung des Stuttgarter Jugendamtes Kindergärten und Kitas in der Stadt angeschrieben. *„Die Pandemie hat Erzieherinnen und Erzieher in ganz besonderem Maße herausgefordert. Die Notbetreuung war für viele Eltern die einzige Möglichkeit, selbst noch beruflich tätig sein zu können. Hier sieht die Bernstein Köllner Stiftung ihren Stiftungszweck in besonderer Weise gefordert: „Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unter schwierigen Bedingungen zu unterstützen“, so Philip Hansis, Stiftungsvorstand der Bernstein Köllner Stiftung, „war von Anfang an der Stifterin Thea Liptau - Köllner ein Hauptanliegen. Früh erkannte die Unternehmerin, wie schwer es für die Frauen in den Betrieben war, Familie, Kinder und Beruf gut zu vereinbaren.“*

In den vergangenen Wochen erhielt die Stiftung zahlreiche qualitativ hochwertige Einsendungen von Stuttgarter Kitas. *„Ich bin sehr beeindruckt von den Bewerbungen. Den meisten Erzieher\*innen ist es ein großes Anliegen, die Kinder mit ihren Ängsten und Sorgen ernst zu nehmen und aufzufangen, und darüber hinaus auch die Eltern mit ihren jeweiligen individuellen häuslichen Gegebenheiten nicht aus dem Blick zu verlieren,“ so Jurymitglied Michael Leibinger, Geschäftsführer St. Josef gGmbH Stuttgart.*

Der Preis ist mit insgesamt 3.000 Euro dotiert und wird im Rahmen der Jubiläumsfeier überreicht.

### **Für Kinder da sein**

Schon vor über 50 Jahren erkannte die Unternehmerin Thea Liptau-Köllner, wie schwer es für Frauen war, Familie, Kinder und Beruf zu vereinbaren. In Feuerbach machte sie sich stark für die bessere Ausstattung von Kindergärten und gründete 1971 die „Bernstein Köllner Stiftung“. Diese nimmt sich bis heute dem Wohl von Kindern und Erzieher\*innen an. Dabei geht es um den interkulturellen Austausch von angehenden Erzieher\*innen, um Sprach- und Bewegungsförderung für Kinder und die Unterstützung von Eltern bei den Angeboten zur Kinderbetreuung.

Mehr Infos unter [www.bernstein-koellner-stiftung.de](http://www.bernstein-koellner-stiftung.de)

### **! Ein Hinweis an die Redaktionen:**

Gerne laden wir Sie zur Jubiläumsveranstaltung der Bernstein Köllner Stiftung am **30. September um 18.00 Uhr im Hospitalhof Stuttgart** herzlich ein. Die Programmpunkte entnehmen Sie bitte der beigefügten Einladungskarte.

Vorher informieren wir Sie in einem **Pressegespräch am 30. September um 17.00 im Hospitalhof** – dazu ergeht noch eine gesonderte Einladung.

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen möchten wir bitten, sich bei uns vorab anzumelden.

**Kontakt für die Presse:** Roswitha Wenzl, mobil: 0151 4632 9017, email: [roswitha.wenzl@me.com](mailto:roswitha.wenzl@me.com)